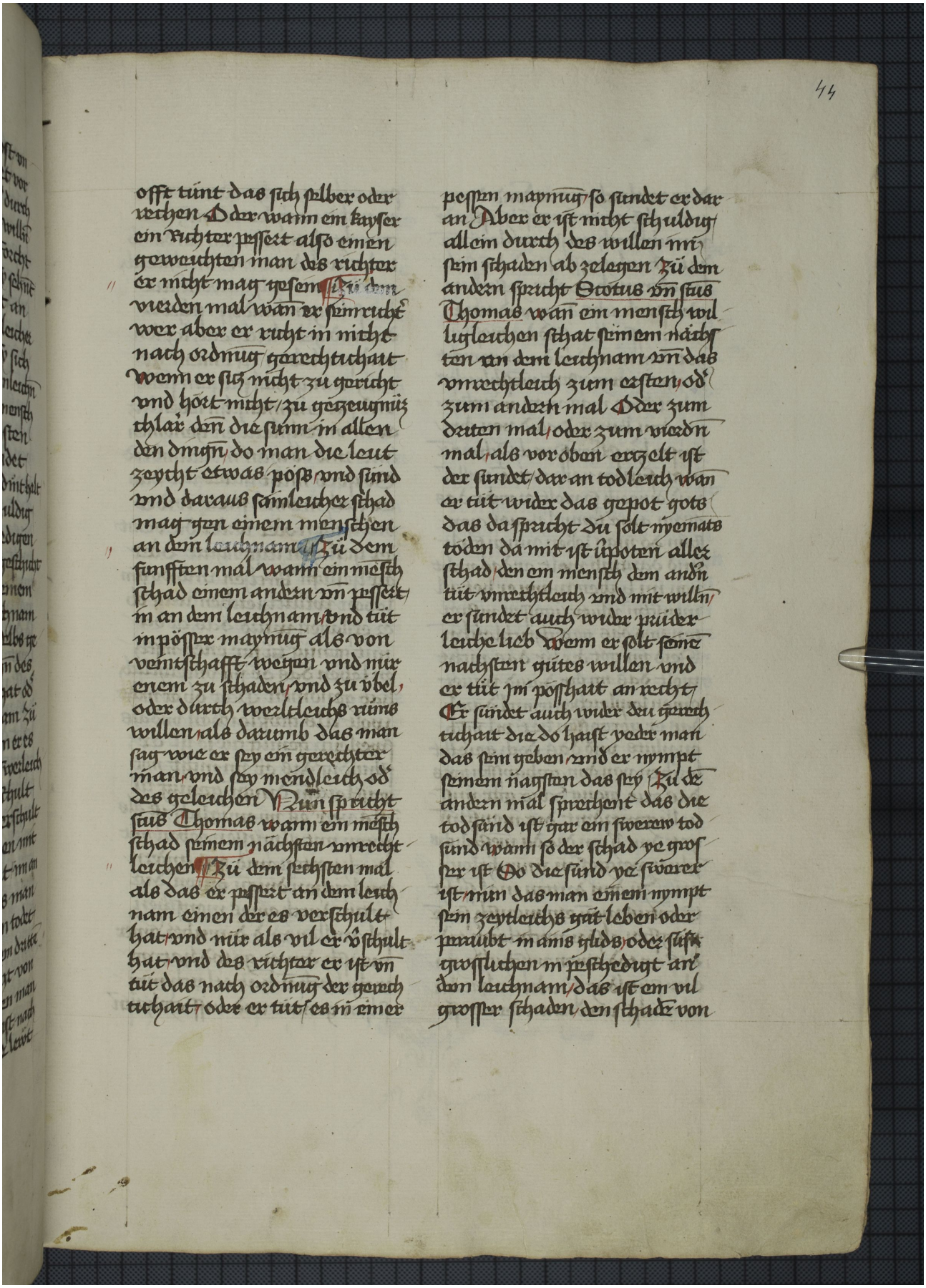
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



44

offt tunt das sich selber oder
rechen. Oder wann ein kayser
ein richter pessert also einen
geweichten man des richter
er nicht mag gesein. Zu dem
vierden mal wan er sein recht
wer aber er ruht in nicht
nach ordnung gerechtichait
wenn er sich nicht zu gericht
vnd hort nicht zu gezeugnüs
thlar den die sunn in allen
den dingen do man die leut
zeycht etwas poss vnd sind
vnd daraus samleicher schad
mag gen einem menschen
an dem leichnam. Zu dem
funfften mal wann ein mesch
schad einem andern vn pessert
in an dem leichnam vnd tut
in pösser maynung als von
vemtschafft weyen vnd nur
einem zu schaden vnd zu vbel,
oder durch werltleichs rüms
willen als darumb das man
sag wie er sey ein gerechter
man vnd sey mendleich od
des geleichen. Nun spricht
saus Thomas wann ein mesch
schad seinem nächsten vnrecht
leichen. Zu dem sechsten mal
als das er pessert an dem leich
nam einen der es verschult
hat vnd nur als vil er öschult
hat vnd des richter er ist vn
tut das nach ordnung der gerech
tichait oder er tut es in einer
pessern maynung so sundet er dar
an. Aber er ist nicht schuldig
allein durch des willen mi
sein schaden ab zelegen. Zu dem
andern spricht Scotus vn saus
Thomas wan ein mensch wil
lugleichen schat seinem nächs
ten an dem leichnam vn das
vnrechtleich zum ersten od
zum andern mal. Oder zum
dritten mal oder zum vierdn
mal als vor oben erzelt ist
der sundet dar an todleich wan
er tut wider das gepot gots
das da spricht du solt nymants
töden da mit ist ausgeten aller
schad den ein mensch dem andn
tut vnrechtleich vnd mit willn
er sundet auch wider prüder
leiche lieb. Wenn er solt seine
nachsten gutes willen vnd
er tut im posschait an recht.
Er sundet auch wider deu gerech
tichait die do haist yeder man
das sein geben vnd er nymmt
seinem nagsten das sey. Zu de
andern mal sprechent das die
todsünd ist gar ein swerew tod
sünd wann so der schad ye gros
ser ist. Do die sünd ye swarer
ist. Nun das man einem nymmt
sein zeytleichs gut leben oder
preubt in ains glids oder suss
grossichen in pesschedigt an
dem leichnam. Das ist ein vil
grosser schaden den schade von